



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler

Dehio, Georg

Berlin, 1906

V

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-83277)

USEDOM. Pommern Kreisstadt. Inv. II.

Marien-K. Hllk. E. 14. Jh. Die Rest. von 1893 hat dem ursp. schlichten Bau einen völlig veränderten Charakter gegeben.

Anklamer Tor. Tüchtiger spgot. Backsteinbau.

ÜSELITZ. Pommern Kr. Rügen. Inv. I.

Herrenhaus um 1640; einfaches Rck.; das Erdgeschoß° durchweg mit Kreuzgwbb.; 2 getrennte Satteldächer.

UTZEDEL. Pommern Kr. Demmin. Inv. II. — Abb. Lutsch.

Dorf-K. Sorgfältiger Granitquaderbau aus M. 13. Jh., im wesentlichen unverändert. Gr. Rck. 11:22,5, Mauerstärke 1,4. Tür- und Fensterleibungen aus Ziegeln; ebenso die mit deutschem Band, Blenden und ausgespartem Kreuz anmutig gegliederten Giebel.

V

VANDBURG. WPreußen Kr. Flatow. Inv. IV.

Kath. Pfarr-K.° 1772. Klein und kunstlos.

VEHLEFANZ. Brandenburg Kr. OHavelland. — [K.]

Dorf-K. Kreuzf. Putzbau 1. H. 18. Jh., der spgot. W-T. (besser erhalten im benachbarten Eichstedt) mit guter Haube. — Alter Ausbau. Großes spgot. Triumphkreuz. Altar 1585, mit 8 spgot. Figg. 3 ikon. Grabsteine, N. v. Bredow, Christoph und Moritz Edler Gans v. Putlitz † 1607.

VELGAST. Pommern Kr. Franzburg. Inv. I.

Dorf-K. Spgot. Gewölbekbau, 3 J. und $\frac{3}{8}$ Schluß, 3teilige Fenster.

VELLAHN. Mecklenbg. Schw. AG Wittenburg. Inv. III.

Dorf-K.° 1882 einem Neubau gewichen. Sie war eine der ältesten und interessantesten in Mecklenburg. Granitbau wohl E. 12. Jh. Langgestreckte flachgedeckte Pfl. Basl. von niedrigen Verhältnissen. Im Lhs. 6 rundbg. Arkaden. Im Überg. St. der große rck. Chor mit 2 kuppelichten Kreuzgwbb. Kein T. Ganze L. 35 m, also für eine Landkirche recht groß. — Lützw-Bülowsches Epit. 1615.

VERCHEN. Pommern Kr. Demmin. Inv. II.

Ehem. **Benedikt. Nonnen-Kl. K.°** Das wichtigste Baudenkmal in diesem Teile Pommerns, von besonderem Wert durch die gesicherte Datierung. Erste Gründung E. 12. Jh. Jetziger Bau beg. 1269. Backsteinrohbau. Stark gestrecktes Rck. von 9,5:29,6 m. Die alte Apsis durch einen Bau des 15. Jh. ersetzt; damals auch ein T. an die n Langseite angelehnt. Das Sch. flachgedeckt. Schlanke Spitzbg.-Fenster in unterbrochener Reihe, die abgeschrägten Leibungen geputzt. Der WGiebel° hat 3 Reihen unten rundbg. oben spitzbg.

Blenden im Kuppelfenster zusammengestellt, an der Spitze ein Blendenkreuz; der OGiebel° in gefälligerer Gliederung steigende Spitzbg. Blenden und in der Mitte eine große Vierpaßrosette, die Bogenfüllungen durch Ährenverband belebt. — In 3 Chorfenstern die Glasmalerei°, 2. H. 15. Jh., erhalten, die einzigen in Pommern außer den etwas älteren von Kenz. Die Wandmalerei der ehem. Nonnenempore verschwunden. Rest eines Schreinaltars; die Widmungsinschr. der gemalten Predella weist auf 1500; die Schnitzbilder° scheinen gute Arbeiten, c. 1420—40.

VESSIN. Pommern Kr. Stolp. Inv. II.

Dorf-K.° Kleiner spgot. flachgedeckter Backsteinbau, einfach rck. mit großem W-T. Farbige Wappenscheiben und sonstige Ausstattung 17. Jh.

VIELIST. Mecklenbg. Schw. AG Waren. Inv. V.

Dorf-K. M. 13. Jh. Sorgfältiger Granitquaderbau mit Backsteindetail. Die Anlage genau wie in Hohen-Mistorf. Die Gwbb. als Hängekuppeln zu ergänzen. (Das Lhs. 1566 stark verändert.) Am Chor Reste eines ausnehmend fein behandelten Bogenfrieses und spitzbg. Dreifenstergruppe mit vorzüglich profiliertem Gewände. Türen aus Granit. Einrichtung 1794.

VIETLÜBBE. Mecklenbg. Schw. AG Gadebusch. Inv. II.

Dorf-K.° Sprom. A. 13. Jh. Der Gr. ist für Mecklenburg Unikum, kommt aber identisch einigemal in Westfalen vor, z. B. in Rehme bei Minden. 5 Quadr. sind zu einem regelmäßigen griech. Kreuz zusammengestellt, im O eine niedrigere $\frac{1}{2}$ kr. Apsis ausgebaut. Gwb. Hängekuppeln, die sich nach den Ecken grätig verlaufen. Gurten leicht gespitzt. Vor die Eckpfl. sind am Choringang stämmige $\frac{1}{2}$ Sll. mit normalen Würfelkapt. gesetzt. Die reichen Backsteinfriese in gekreuzten Rundbögen und Rauten erinnern an den Ratzeburger Dom. — Rom. Steinfünfte.

VIETMANNSDORF. Brandenburg Kr. Templin. Inv.

Dorf-K. Holzbildwerke eines spgot. Altars, Geißelung, Kreuzigung und Auferstehung Christi.

VIETNITZ. Brandenburg Kr. Königsberg. — Adler. [K.]

Dorf-K. Frgot. Granitquaderbau, Rck. mit br. W-T. Um 1500 der OGiebel des Sch. und der eingezogene obere Teil des T. mit gemauertem Helm, dessen Zinnenkranz um 1870 zerstört. — Ausbau im A. 18. Jh., prächtiger Kanzelaltar.

VILMNITZ. Pommern Kr. Rügen. Inv. I.

Dorf-K. 1249 genannt. Rck. Chor mit Lisenen und Rundbg. Fries; aus derselben Zeit die n anstoßende Sakristei; T. und Lhs. spgot. — Altaraufsatz mit Sandsteinreliefs, Stiftung der Putbus 1603. Mehrere Sandsteinepitaphe derselben Familie. Verhältnismäßig reiche Kanzel 17. Jh.

VILZ. Mecklenbg. Schw. LG Rostock. Inv. I.
Dorf-K. Einfaches Oblongum. Der Chorteil hat ein 8rippiges Helmgwb., das Gemeindehaus flache Decke. Mauern aus Feldstein. Beide Giebel aus Backstein mit Blendenkreuz. Spgot. Schnitzaltar.

VIPPEROW. Mecklenbg. Schw. AG Röbel. Inv. V.
Dorf-K. Feldsteinbau, 13. Jh., einfaches flachgedecktes Rck., in der OWand sprom. „Dreieinigkeitsfenster“.

VOIGTSDORF. Schles. Kr. Hirschberg. Inv. III.
Pfarr-K. Weiträumiger Barockbau 1761.

VOLKENSHAGEN. Mecklenbg. Schw. AG Rostock. Inv. I.
Dorf-K. aus sp. 13. Jh. Granitbau mit Ziegeln an den Fensterleibungen und Giebeln. Je 2 Kreuzgwb. im Sch. und Chor; der letztere gerade geschlossen.

VÖLLERWIECK. Schlesw. Holst. Kr. Eiderstedt. Inv. I.
Kirche. Feldsteinbau des 12. oder 13. Jh. Die Apsis geht im Innern ohne Einsprung von den Längswänden ab. — Spgot. Altar mit Doppelflügel. Prächtige Kanzel^o 1587. Bühne 1685.

VÖLSCHENDORF. Pommern Kr. Randow. Inv. II.
Dorf-K.^o Frgot. Granitbau, einfaches Rck., Gliederung der OWand mit Kreuzblende gut erhalten.

VORBECK. Mecklenbg. Schw. AG Crivitz. Inv. III.
Dorf-K. aus früher got. Zeit, unbedeutend. Kleiner Schnitzaltar^o gegen M. 15. Jh.

VORLAND. Pommern Kr. Grimmen. Inv. I.
Dorf-K.^o Frgot. mit rom. Erinnerungen. Das in 2 schmale J. geteilte Sch. wenig länger als breit, eingezogener quadr. Chor, Sakristei mit Hängekuppel, kein T. — Reste roher Wandmalerei.

W

WAABS. Schlesw. Holst. Kr. Eckernförde. Inv. I.
Kirche. Mittelalterl. Feldsteinbau mit späterem T. — Kanzel um 1600. Im Chor reichere Bemalung, an den Wänden Paradies und Einzelfigg., am Gwb. die Apostel sitzend, um 1520. 1896 hergestellt.

WAASE. Pommern Kr. Rügen. Inv. I.
Dorf-K. Gewölbter rck. Chor got., Lhs. Fachwerk. — Großes spgot. Altarwerk, Mittelschrein 2,30 h., Seitenschrein und Flügel 1,36 h., der Höhe nach noch einmal geteilt, in vielen kleinfigurigen